

Salzburg Museum Jahrespressekonferenz 2025

**6. Februar 2025, 10 Uhr
Schloss Leopoldskron, Gallery**

Es sprechen

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum
Peter Husty, Chefkurator Salzburg Museum

- Rückblick 2024
- „Sound of Music Salzburg - Einblick & Ausblick“
- Vorschau 2025

Medienkontakt

Cay Bubendorfer
Salzburg Museum
cay.bubendorfer@salzburgmuseum.at
+43 662 620808-777
+43 664 8524380
www.salzburgmuseum.at

Rückblick 2024



Eröffnung „Masken, Trachten Kultobjekte - 100 Jahre volkskundlich sammeln“ und „tradition2go“ © Salzburg Museum



Abholung der Sound of Music-Sammlung von Roger Pluijijm in den Niederlanden

*Besuch bei unseren Kunstvermittlungs-Kolleg*innen im Belvedere Wien*

Wundersame Rückkehr eines historischen Buches in unsere Fachbibliothek

Fragile Fahnen sichten und für die Zukunft neu verpacken

Eine Karagöz-Schattentheater-Figur im Spielzeug Museum entdeckt

Wir sind jetzt 16.000 im Museumsverein

Volles Haus zur Ausstellungseröffnung im Volkskunde Museum

Der Serpent geht als erstes Musikinstrument auf Insta

Neue technische Analysen enthüllen Geheimnisse des Keltenschatzes von Neumarkt

Frischzellenkur für die Lungauer „Zwergin“ aus dem Monatsschlössl

Reise durch das Fotoalbum von Hubert Sattler

Der Reliquienschrein geht nach Chemnitz



So vielfältig und unterschiedlich beschreiben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburg Museum ihre persönlichen Highlights im Museumsjahr 2024.

Denn auch während die Neue Residenz saniert und erweitert wird, verfolgt das Salzburg Museum hoch aktiv seinen Auftrag als ältestes und größtes Museum für die Kunst- und Kulturgeschichte Salzburgs: Bewahren – Erforschen – Vermitteln. Und während der umbaubedingten Schließung des Haupthauses wird ein vierter Faktor zentral, der zugleich einem Ziel der Kulturstrategie der Stadt Salzburg entspricht: Kooperation.

 **SALZBURG
MUSEUM**
Gastspiel

Ebenso innovativ wie erfolgreich ist unser Haus mit der Ausstellungsreihe „Salzburg Museum – Gastspiel“ im Zusammenspiel mit Partnereinrichtungen in Stadt und Land für das regionale und internationale Publikum präsent; eine Initiative, die mittlerweile als Best-Practice-Model über Österreich hinaus wahrgenommen wird.

Begleitet wird das Gastspiel-Programm von Vermittlungsangeboten in gewohnter und neuer Form: Die beliebten Museumsgespräche finden aktuell im Museum der Moderne Altstadt sowie abends in der academy Bar im Andräviertel statt. Im Festungsmuseum wurde der Bondy-Raum für Workshops umgestaltet, die Bibliothek im Wissenszentrum Alpenstraße erhielt eine Verjüngungskur für Aktiv-Projekte mit Schulklassen

Direktor Martin Hochleitner: „Es sind die Besucherinnen und Besucher, die unsere Ausstellungsreihe „Salzburg Museum – Gastspiel“ in den letzten Monaten zur Erfolgsgeschichte gemacht haben. Gemeinsam mit den gastgebenden Häusern konnten wir in diesem Rahmen zwischenzeitlich bereits 150.000 Gäste begrüßen. Gar nicht selten wurden die Gastspiele für unser Stammpublikum zum willkommenen Anlass, Ausstellungsorte wie den Museumspavillon der Stadtgalerien, den FOTOHOF, das Keltenmuseum Hallein oder das Nordoratorium im DomQuartier neu oder auch erstmals zu entdecken. Mein herzlicher Dank gilt unseren Partnerinnen und Partnern für die kollegiale Zusammenarbeit – ebenso dem Museumsteam für den großen Einsatz bei den Gastspielen.“

Museumsprojekte

Salzburg Museum NEU & Belvedere Salzburg

Am 11. November 2024 erfolgte der offizielle Spatenstich für die Generalsanierung der Neuen Residenz und für das „Belvedere Salzburg“. Mit erweiterten Räumlichkeiten für Workshops und Vermittlung im „Studio Wissen“, Veranstaltungsformaten im zukünftigen „Helene von Taussig Forum“, der neuen Belvedere-Kunsthalle sowie der ab 2027 öffentlich zu- und durchgängigen grünen Oase im südlichen Innenhof der Neuen Residenz entsteht ein außergewöhnliches neues Kulturareal im Herzen des Salzburger Welterbes. Künftig werden das Salzburg Museum und das Belvedere Salzburg in europaweit einzigartiger Form kooperieren.

Orangerie Salzburg – Panorama / Welterbe



Visualisierung Orangerie Salzburg – „11. Platz“ © Studio MARCH GUT

Mit dem offiziellen Spatenstich zur „Orangerie Salzburg – Panorama / Welterbe“ wurde am 21. November 2024 der Grundstein für ein weiteres herausragendes kulturelles Projekt gelegt:

Die Orangerie, im malerischen südöstlichen Teil des Mirabellgartens gelegen, wird bis Mitte 2026 zu einer einzigartigen Ausstellungsstätte umgestaltet, die den Reichtum des UNESCO-Welterbes Salzburg und das berühmte Salzburg-Panorama von Johann Michael Sattler vereint. Die umfassende Sanierung und Neugestaltung des denkmalgeschützten Gebäudes verfolgt das Ziel, Geschichte und Moderne miteinander zu verknüpfen und Gäste aus Salzburg und aller Welt in eine multimediale und interaktive Welterbe-Welt einzuladen.

Sound of Music Salzburg

Nach einstimmigen Beschlüssen in den Gremien von Land und Stadt Salzburg ist es fix: Tierwärter- und Hegerhaus sowie die zugehörige Remise – sozusagen die „Vorposten“ von Schloss Hellbrunn – werden in unmittelbarer Nähe des legendären Sound of Music Pavillons saniert, adaptiert und Mitte 2026 als saisonales Museum „Sound of Music Salzburg“ eröffnet. Hier wird nicht nur das unsterbliche Phänomen des Hollywood-Filmklassikers und des Musicals beleuchtet, sondern auch die wahre Geschichte der singenden Familie Trapp. Ein Angebot also, das sich ebenso an internationale Gäste auf den Spuren der Drehorte als dezidiert auch an die Salzburgerinnen und Salzburger richtet.

Ankäufe



Carl Schneeweis (1745-1826), Makartplatz (Hannibalplatz) mit Dreifaltigkeitskirche, Ende 18./Anfang 19. Jh. © Salzburg Museum

Die Sammlungsverantwortlichen des Salzburg Museum verfolgen aufmerksam und konsequent die Bewegungen am Auktions- und Angebotsmarkt, sind darüber hinaus traditionell vernetzt mit Akteurinnen und Akteuren ihrer Fachgebiete. Vor allem mit Mitteln, die der Salzburger Museumsverein mit aktuell bereits mehr als 16.000 Mitgliedern zur Verfügung stellen kann, sind regelmäßig Ankäufe zur pointierten Erweiterung der hauseigenen Sammlungen möglich.

Exemplarisch im Jahr 2024 der Erwerb von fünf Salzburg-Ansichten des Malers und Radierers Carl Schneeweis (Salzburg 1745-1826), der zu seiner Zeit u.a. seine eigenen Visitenkarten mit Salzburger Stadtansichten von 1800 versehen hat.

Ausstellungen und Besucher*innen 2024

Standorte Salzburg Museum

Das Salzburg Museum umfasst aktuell folgende Standorte mit unterschiedlichen Öffnungsmöglichkeiten, die sich jeweils besonderen Schwerpunkten der Sammlungen widmen.

Neue Residenz: umbaubedingt geschlossen

Festungsmuseum: 718.787 (plus 36.997)

Volkskunde Museum: 19.713 (plus 3.186), Saisonbetrieb von Ende März bis Anfang November

Spielzeug Museum: 108.304 (nach Rekordjahr 2024 mit rund 117.000)

Domgrabungsmuseum: 2.533 (plus 1.988), derzeit nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen

Glockenspiel: 3.776 (plus 1.031), geöffnet im Rahmen von Führungen von März bis November

In Summe: 853.113

Salzburg Museum – Gastspiel

DomQuartier Nordoratorium
Heilige Orte – Ansichten von Hubert Sattler 1817-1904)

Keltenmuseum Hallein
VALIE EXPORT. HERSTORY!

Stadtgalerie Museumspavillon
Grafik im Fokus. Hradil, Steinhart, Wulz & Co

FOTOHOF
unbekannt – anonyme Blicke auf Salzburg

In Summe 150.000

Alle genannten Partnerinstitutionen geben in ihren Jahresberichten gestiegene Besucherfrequenz im Zusammenhang mit den Sonderausstellungen im Rahmen von „Salzburg Museum – Gastspiel“ an.

„Sound of Music Salzburg - Einblick & Ausblick“

Im vergangenen Jahr haben 150.000 Menschen unser Angebot von vier kooperativen Ausstellungen in der Reihe „Salzburg Museum – Gastspiel“ goutiert. Für 2025 haben wir in intensiver Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern der lokalen und regionalen Szene ein veritables Feuerwerk an Gastspielen vorbereitet.



Die musizierende Familie Trapp und Hauskaplan Dr. Franz Wasner. Robert Traub (1886–1959) Um 1937, Fotoabzug auf Papier, fixiert auf Untersatzkarton © Salzburg Museum

Sound of Music Salzburg – Einblick und Ausblick Salzburg Museum – Gastspiel in Schloss Leopoldskron

Kurator: Peter Husty
6.2.2025 bis 1.2.2026

Weltweit begeistert der Hollywood-Film *The Sound of Music* mit Julie Andrews, der 1965 in die Kinos kam und zum Welterfolg wurde, Millionen Menschen. 60 Jahre nach der Premiere des Klassikers ist die Begeisterung für den Film ungebrochen. Hunderttausende Gäste kommen jährlich nach Salzburg, um die Drehorte zu besuchen und auf den Spuren Julie Andrews' zu wandeln.

Die Geschichte um *The Sound of Music* handelt von Maria von Trapp (1905–1987), die 1925 als Erzieherin aus dem Stift Nonnberg zur mutterlosen Familie Trapp geschickt wird, um auf die sieben Kinder des Witwers Georg Ritter von Trapp aufzupassen. Das Salzburg Museum präsentiert in der Gallery von Schloss Leopoldskron Teile seiner The Sound of Music-Sammlung, die 2024 von dem niederländischen Fan und Sammler Roger Pluijm angekauft wurde, als Vorschau auf ein neues Haus, das der Geschichte der Familie Trapp, dem Hollywood-Film, dem Broadway Musical und weiteren Veröffentlichungen gewidmet sein wird. Dieses Museum eröffnet im Jahr 2026 unter dem Titel „Sound of Music Salzburg – Museum für The Sound of Music und die Familie Trapp“ in Hellbrunn, direkt neben dem berühmten Pavillon aus dem Film.

Der Hollywood-Film basiert auf dem gleichnamigen Broadway Musical (1959) von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein mit den Broadway Stars Mary Martin und Theodore Bikel in den Hauptrollen. Dem gingen die Autobiografie der Maria von Trapp (1949) und zwei deutsche Verfilmungen – Die Trapp-Familie (1956) und Die Trapp-Familie in Amerika (1958) mit Ruth Leuwerik in der Hauptrolle – voraus.

Für die Hollywood-Produktion suchte Regisseur Robert Wise nach den idealen Filmlocations und fand sie am Originalschauplatz in Salzburg, unter anderem auf der Terrasse von Schloss Leopoldskron. Gecastet wurden unter anderem Stars wie Julie Andrews, Christopher Plummer und Charmian Carr.

Die Filmaufnahmen in Salzburg fanden vom 26. April bis 1. September 1964 statt. Der Film wurde nach seiner Premiere 1965 unter anderem mit fünf Oscars und zwei Golden Globes ausgezeichnet. Weltweit haben den Film bisher über eine Milliarde Menschen gesehen, in Salzburg selbst ist er aber bis heute nahezu unbekannt geblieben

Die Ausstellung ist nur im Rahmen von öffentlichen Führungen zu besichtigen:

- Sa, 22. März 2025, 18 Uhr
- Sa, 5. April 2025, 11 Uhr
- So, 11. Mai 2025, 14 Uhr
- Fr, 27. Juni 2025, 19.30 Uhr
- Mi, 30. Juli 2025, 19.30 Uhr
- Do, 2. Oktober 2025, 18 Uhr
- Fr, 17. Oktober 2025, 18 Uhr
- Sa, 15. November 2025, 19.30 Uhr
- Di, 23. Dezember 2025, 11 Uhr

Die Führungen sind kostenlos, Anmeldung ist erforderlich.

kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723

Gastspiel

Sound of Music Salzburg – Einblick und Ausblick Schloss Leopoldskron

Kurator: Peter Husty
6.2.2025 bis 1.2.2026

Rar & Bizarr – Kunst trifft Kurioses aus dem Salzburg Museum Landesgalerie Kunst im Traklhaus

Kurator: Christian Flandera
21.2.2025 bis 3.5.2025

Salzburger Künstlerinnen und Künstler im Dialog mit Kuriositäten aus den Sammlungen des Salzburg Museum.

Bilderwende. Zeitenwende – Geschichte der frühen Fotografie in Salzburg (1839–1878) Museum der Moderne Salzburg Altstadt (Rupertinum)

Kuratoren: Werner Friepezsz, Erich Wandaller
14.3.2025 bis 19.10.2025

Ein Bogen von den Anfängen des neuen Mediums Fotografie in den 1840er-Jahren bis zu seiner breiten Durchdringung von Gesellschaft, Kultur und Alltag in den 1870er-Jahren.

Hitlers Exekutive - Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus Stadtgalerie Säulenhalle im alten Rathaus

Projektsteuerung und wissenschaftliche Begleitung: Barbara Stelzl-Marx
Projektleitung und Kuratorin: Martina Zerovnik
16.5.2025 bis 25.7.2025

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Organisation, die Aufgaben und die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft.

**Rudolf Hradil zum 100. Geburtstag
Galerie Welz**

Kuratorin: Katja Mittendorfer-Oppolzer
7.6.2025 bis 12.7.2025

Werke aus dem künstlerischen Nachlass von Rudolf Hradil aus der Sammlung des Salzburg Museum zum 100. Geburtstag des Künstlers.

**Dirndl meets Hollywood (Arbeitstitel)
Salzburger Heimatwerk**

Kurator: Peter Husty
3.7.2025 bis 6.9.2025

Zum 60-Jahre-Jubliäum des Hollywood-Films „The Sound of Music“ widmet das Salzburg Museum dem Film, dem Mythos und den Kostümen eine Ausstellung im Salzburger Heimatwerk.

**The Museum of (Non)Restitution - Thomas Geiger. Tatiana Lecomte. Sophie Thun
Salzburger Kunstverein**

Kuratorinnen: Mirela Baciak, Katja Mittendorfer-Oppolzer, Susanne Rolinek
20.9.2025 bis 16.11.2025

Sammlungsobjekte mit bewegter Geschichte bilden den Ausgangspunkt für eine Ausstellung, die die Provenienzforschung des Salzburg Museum mit zeitgenössischen Projekten zum Thema NS-Zeit und Erinnerungskulturen verbindet.

**Zart und brutal – Gerhard Garstenauers (1925–2016) Baukunst
Initiative Architektur**

Kurator: Peter Husty
17.10.2025 bis 22.2.2026

Gerhard Garstenauer (1925–2016) zählt zu den wichtigsten österreichischen Architekten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein umfangreicher Nachlass ist seit 2010 im Salzburg Museum zugänglich.

**Heroisch und verklärt Der Bauernkrieg im Spiegel von Kunst und Ideologie
DomQuartier Nordatorium**

Kurator*innen: Cornelia Mathe, Andreas Zechner
08.11.2025 bis 27.04.2026

500 Jahre nach dem Salzburger Bauernkrieg veranschaulicht die Ausstellung die Lebensumstände von Bauern, Bergleuten und Landsknechte im Feudalwesen des 16. Jahrhunderts. Im Fokus steht die politisch-ideologische Instrumentalisierung der Thematik in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Detailliertes Gesamtprogramm der Ausstellungen und Gastspiele 2025 in der Beilage.



Gedenken und Erinnern 1945–2025

Vermittlungsprogramm, Ausstellungen & Veranstaltungen

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Aus diesem Anlass hat das Salzburg Museum unter dem Titel „Gedenken und Erinnern 1945–2025“ ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

Im Verlauf des Gedenk- und Erinnerungsjahrs findet eine Auseinandersetzung mit Biografien von fünf Personen aus dem Bereich der Volkskunde und Volkskultur statt, die mit dem Salzburg Museum verbunden und dem NS-Regime verstrickt waren. Diese wurden zum Teil bereits im Rahmen des NS-Straßennamenprojekts der Stadt Salzburg untersucht. Zusammen mit externen Expert*innen werden die Biografien in Vorträgen, Podcasts sowie Kurzvideos dem Museumspublikum präsentiert. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Museumsgespräche“ beleuchten Referent*innen aus verschiedenen Fachbereichen, wie bspw. Musik- und Zeitgeschichte Aspekte der NS-Geschichte in Salzburg und darüber hinaus. Den Auftakt macht das Museumsgespräch zu Karl Adrian, Gründer der Volkskundlichen Abteilung. Die ihm gewidmete Stube im Volkskunde Museum wird neu kontextualisiert.

Mit der Dokumentation Obersalzberg wurde außerdem eine Kooperation während des Gedenkjahrs vereinbart. Es werden zwei aufeinander abgestimmte Workshops für Schulklassen angeboten. Hierfür hat die Kunst- und Kulturvermittlung des Salzburg Museum einen Workshop für Schulklassen zum Thema Inszenierung, Fake News und Propaganda neu erarbeitet. Die Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, sich dem Thema an beiden Institutionen aus verschiedenen Perspektiven anzunähern. Dabei steht die Vermittlung von orts- und zeitspezifischen Kontexten ebenso im Fokus wie das Erlernen von Kompetenzen, die darüber hinausgehen. Das Verstehen und Hinterfragen von gelenkten Informationen sind auch heute noch von zentraler Bedeutung.

Im Rahmen des Gedenkjahrs „Gedenken und Erinnern 1945–2025“ wird es zwei Ausstellungen des Salzburg Museum geben. Zum einen können sich Besucher*innen von 16. Mai bis 25. Juli in der Stadtgalerie Rathaus in der Salzburg Museum Gastspiel-Ausstellung „Hitlers Exekutive“ einen Einblick zur Geschichte des Sicherheitsapparats in der NS-Zeit verschaffen. Zum andern findet in der zweiten Jahreshälfte die Ausstellung „Museum of (Non)Restitution“, ein Salzburg Museum Gastspiel in Kooperation mit dem Salzburger Kunstverein statt. Zu beiden Ausstellungen wird es ein umfangreiches Veranstaltungs- und Bildungsangebot für Erwachsene und Schulklassen geben.

Kooperationen aus den vergangenen Jahren, wie die Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Bücherverbrennung in Salzburg (30. April) und die jährlich stattfindende Ausstellung auf dem Feingoldsteg werden auch in diesem Jahr im Rahmen des Gedenkjahres weitergeführt.

Innovation und KI im Museum



Beispiel: KI-erweiterte Fotografie (Video-Still), Atelier Baldi & Würthle zwischen 1862 und 1885 © Salzburg Museum/FreshFX

Das Salzburg Museum begegnet technischen Innovationen mit hoher Aufmerksamkeit und Neugier. Für die multimediale und sprachunabhängige Vermittlung der Kernthemen in der Orangerie Salzburg – Sattler-Panorama und Zentrum Welterbe – arbeiten wir mit avancierten österreichischen Fachleuten zusammen.

Exemplarisch ist das Projekt „Living Pictures“, das im Rahmen des vom BMKOEES neugeschaffenen Förderungsprogrammes „Digitale Transformation – KI in Kunst und Kultur“ im Herbst 2024 vom Salzburg Museum eingereicht wurde. Das Vorhaben soll die Ergebnisse eines mehrjährigen Forschungsprojekts des Museums zur Geschichte der frühen Fotografie in Salzburg mittels KI neu erfahrbar machen. Dabei ist geplant, die ersten zwischen 1840 und 1876 entstandenen fotografischen Zeugnisse von Salzburg aus einem statischen in einen interaktiv erlebbaren Zustand zu transformieren. Dafür werden die frühen Fotografien durch KI-generierte Daten erweitert und die historischen Abbildungen neu perspektivisch wahrnehmbar gemacht.

Das vom Salzburg Museum in Zusammenarbeit mit dem Team von FreshFX konzipierte Projekt wurde erfolgreich in die neue Förderschienen aufgenommen und soll bis zur Eröffnung der Orangerie Salzburg – Panorama / Welterbe im ersten Halbjahr 2026 umgesetzt sein. „Living Pictures“ soll hier einen weiteren innovativen, interaktiven und partizipatorischen Ansatz in der UNESCO-Welterbevermittlung erlauben.